

**lapurla**  
Kinder folgen ihrer Neugier

Strukturelle Verankerung: **HKB**  
Dachstiftung: **FONDATION DES FONDATEURS**

Herzlich willkommen zur 3. nationalen Tagung Lapurla  
Bienvenue au 3e congrès national Lapurla

10. November 2023 | Hochschule der Künste Bern HKB

MIGROS Kulturozent  
Gesundheitsförderung Schweiz  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera  
Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun Svizra  
Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Bundesamt für Kultur BAK  
Kanton Bern  
Canton de Berne

1

Programm mit Fokus «Qualitätsoffensive»

VORMITTAG   MATIN	NACHMITTAG   APRÈS-MIDI
<p><b>10 Jahre CAS Kulturelle Bildung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Gespräch über Entstehungsgeschichte von Lapurla</li> <li>→ Wie Weiterbildung wirkt: Austausch mit 10 ALUMNI an Posterstationen</li> <li>Comment créer des réseaux ? Exemples et discussion</li> </ul> <p>15' Pause</p> <p><b>Stand Regionalgruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Erfahrungsberichte der Regionalgruppen Lapurla</li> </ul> <p>Mittagessen 13–14h</p>	<p><b>Vernetzung &amp; Austausch</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Worldcafés: Wie können die regionalen Netzwerke der D-CH weiter ausgebaut und gestärkt werden?</li> <li>Suisse romande : suite des échanges du matin</li> </ul> <p>30' Pause</p> <p><b>Wir feiern!</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Verleihung der ersten Lapurla-Awards mit «Tzupati Orchestra»</li> </ul> <p><b>Schlusswort</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Stiftungsräte Lapurla</li> </ul>

2

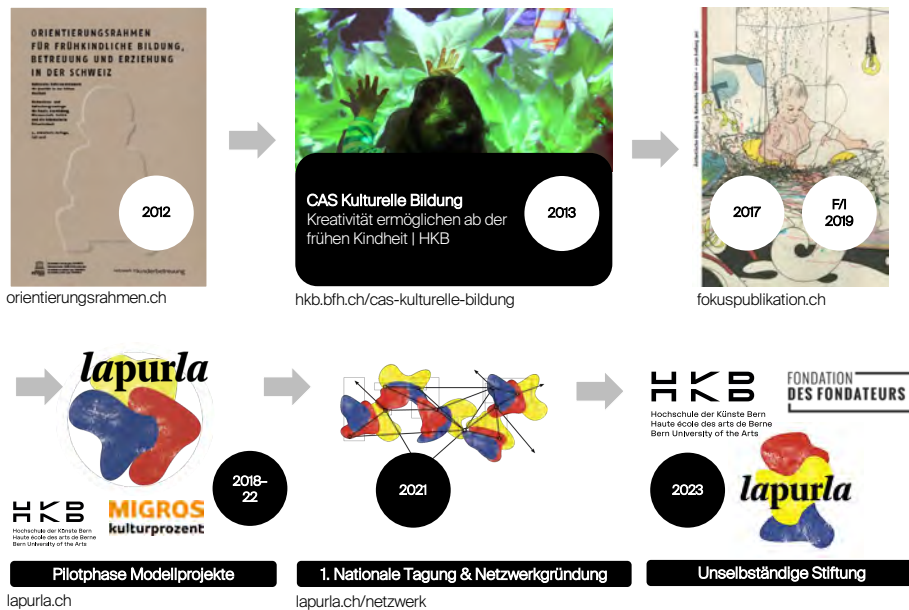
# Grusswort

Prof. Dr. Thomas Beck | Direktor HKB & Stiftungsrat Lapurla



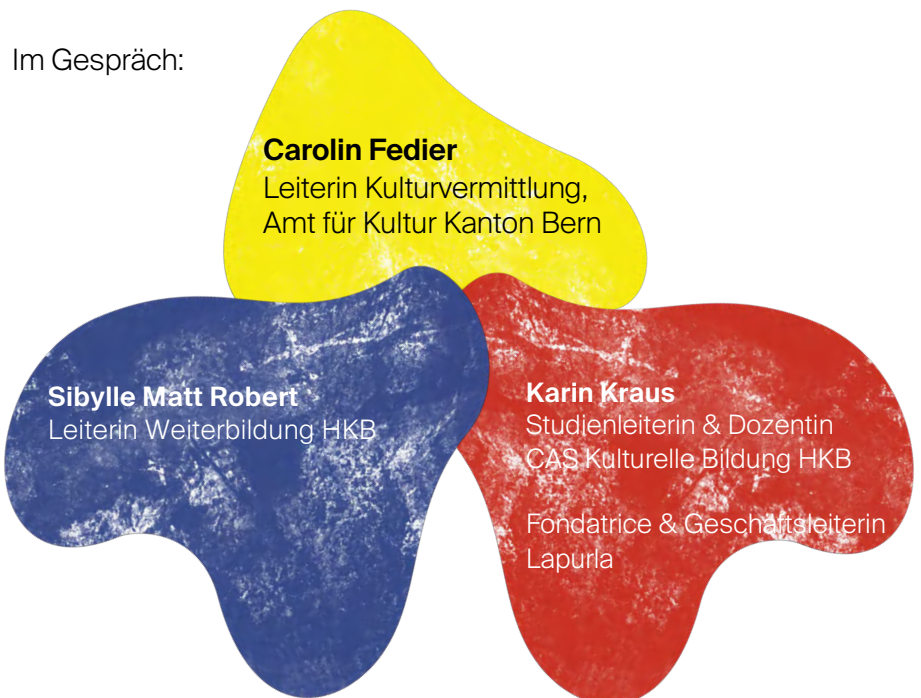
3

## Vom pionierhaften CAS Kulturelle Bildung zur nationalen Initiative Lapurla



4

Im Gespräch:



**Carolin Fedier**  
Leiterin Kulturvermittlung,  
Amt für Kultur Kanton Bern

**Sibylle Matt Robert**  
Leiterin Weiterbildung HKB

**Karin Kraus**  
Studienleiterin & Dozentin  
CAS Kulturelle Bildung HKB  
  
Fondatrice & Geschäftsteilerin  
Lapurla

5

10:40-11:30

Werkstrasse (Gang vor Aula)      Dans cette salle

→ **Wie Weiterbildung wirkt**  
Austausch mit 10 ALUMNI an  
Posterstationen

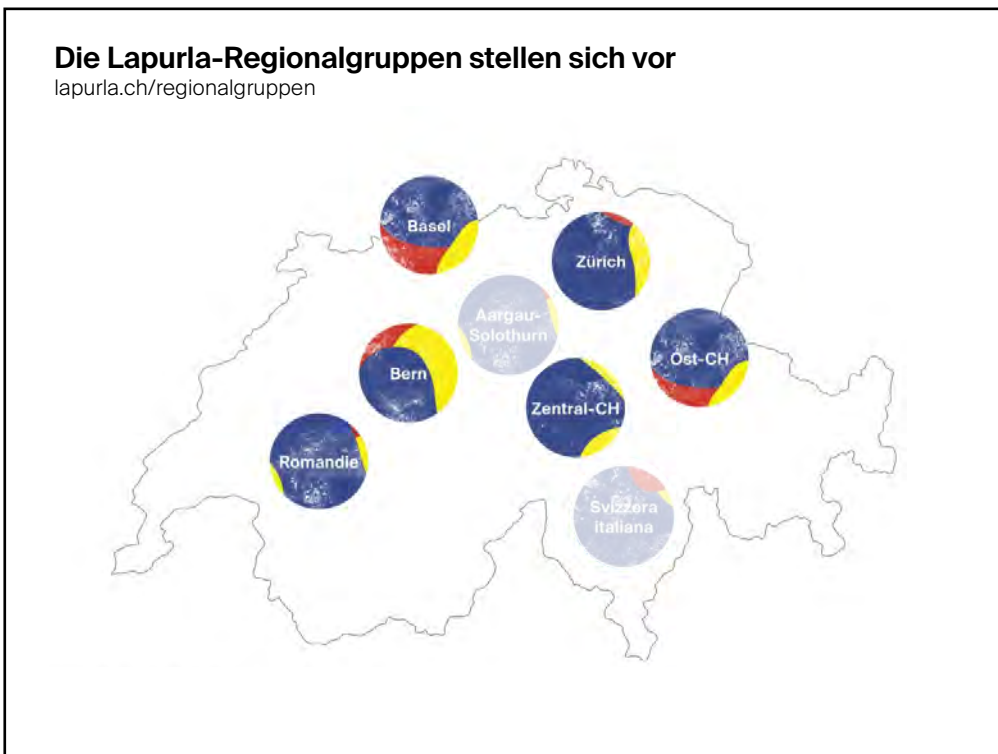
→ **Comment créer des réseaux ?**  
Exemples et discussion

→ Pause 11:30-11:45

Nach der Pause geht es hier in der Aula weiter  
Après la pause, nous continuons ici dans l'Aula













6





9

### Mitwirkende Regionalgruppe Basel

 <p>Nils Schremp Leitung Kinderwerkstatt Villa WunderWerk Krippe zu St. Peter</p>	 <p>Lucrezia Santo Leitung Kinderwerkstatt Villa WunderWerk Krippe zu St. Peter</p>	 <p>Claudia Morscher Künstl. Leitung Familycare Mini Atelier Kursleiterin KWerk</p>	 <p>Margrit Hungerbühler Praxis-/wissenschaftl. orientierte Fachfrau in der Frühen Kindheit, freischaffend</p>
 <p>Iris Brugger Initiantin Lupola Kinderatelier</p>	 <p>Claire Février Leiterin «Das Kreativlabor» Dozentin für Fachwissenschaft und Fachdidaktik Technische &amp; Textile, Gestaltung, Pädagogische Hochschule FHNW</p>	 <p>Jessica Lüke Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Fachstelle Tagesbetreuung, Erziehungsdepartement Kanton BS</p>	 <p>Julia Beyer Kunstvermittlerin Fondation Beyeler</p>
 <p>Annika Brantschen ÜK Leiterin OdA, Projektleiterin Mini Atelier</p>			 <p>Bernadette Hauert Wissenschaftl. Mitarbeiterin, Erziehungsdepartement Kanton BS</p>

10

## Motivation der Mitwirkenden Regionalgruppe Basel

«Raum, Material, Zeit geben, um auszuprobieren und sich vertiefen zu können. Freude am Erleben mit allen Sinnen.»

Claudia Morscher

«Mir ist es ein Anliegen, den Jüngsten unserer Gesellschaft Türen zu öffnen, damit sie mit allen Sinnen ihrer Neugier folgen können»

Jessica Lüke

«Einbringen der Stimme der Kinder bevor sie sich nach der ersten Entwicklungsphase um das dritte Lebensjahr sprachlich selbst äussern»

Margrit Hungerbühler

«Meine Inspiration lautet, ‚Kreativität ist, aus wenig viel zu machen‘. Die Kreativitätsförderung bei den ganz «Kleinen» unserer Gesellschaft legt den Grundstein für innovatives Denken und den Mut, neue Wege zu gehen.»

Claire Fevrier

«Es ist mir ein grosses Anliegen, Kindern individuelle kreative Prozesse zu ermöglichen und dies ab jedem Alter. Damit diese wichtigen Prozesse sichtbarer werden, braucht es Synergien und Austausch und das geschieht in der Regionalgruppe, was auch persönlich sehr bereichernd ist!»

Iris Bruggler

11

## Wie wir uns gefunden haben Regionalgruppe Basel

- Einladung Lapurla an alle Netzwerker\*innen
- Einladung in privatem und beruflichem Umfeld
- Termin und Ort abstimmen
- Gemeinsames festlegen von thematischem Fokus und zukünftigen Treffen

Bisherige Treffen:

- Villa WunderWerk
- Fondation Beyeler

### **Wer uns noch fehlt:**

- Kontakte zu Materialien (Offcut etc.)
- Mitwirkende aus anderen pädagogischen Bereichen der Frühen Kindheit und anderen Berufsfeldern

12

## Thematischer Fokus Regionalgruppe Basel

### 1. Netzwerktreffen

- Kennenlernen und vernetzen der einzelnen Mitglieder der Regionalgruppe
- Kennenlernen und Betreten der Villa WunderWerk in Basel (vor Eröffnung)
- Ideen sammeln, Impulse zum einrichten & bereitstellen der Räumlichkeiten für die Kinder



13

## Thematischer Fokus Regionalgruppe Basel

### 2. Netzwerktreffen

- Treffen in der Fondation Beyeler
- Interaktives Begehen der Ausstellung "Niko Pirosmani" mit museumspädagogischen Impulsen
- Gemeinsamer Austausch über Schnittstellen zwischen theoretischen und pädagogischen museumspädagogischen Inhalten & Impulsen



14

## Besondere Herausforderungen Regionalgruppe Basel

«Schnittstelle theoretischer Austausch und praktisches Ausprobieren»

- ▶ Der theoretische Austausch über Impulse, Erfahrung, fördern von Kreativität ist sehr wertvoll, zielführend und Ideenreich
- ▶ Das praktische Ausprobieren individuell angepasst an Kindergruppe und deren Alter zeigt jedoch immer wieder Anpassungsbedarf und flexibles Reagieren



15

## Was wir bisher bewirkt haben Regionalgruppe Basel

Eröffnung Villa WunderWerk



Museumprojekt Fondation Beyeler



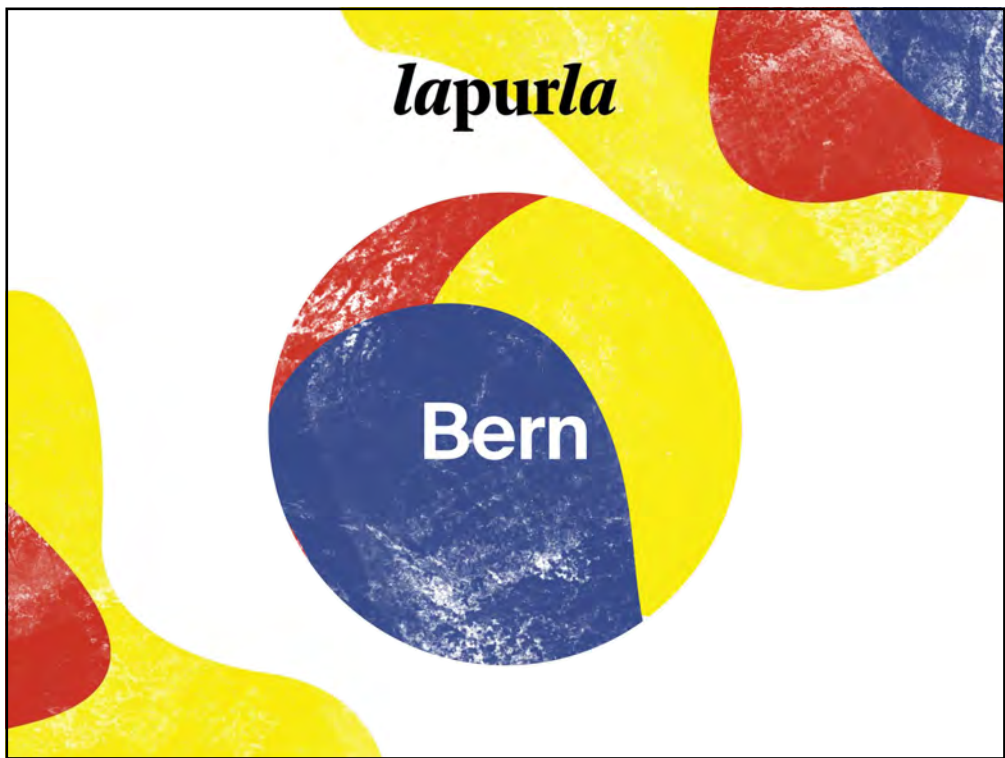
16



## Ausblick Regionalgruppe Basel


<p>Vision &amp; Meilensteine</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Museumsprojekt</li> <li>▶ Kreative Impulse an andere päd. Fachkräfte, Eltern und Interessierte weitergeben und so den Blick aufs wesentliche schärfen</li> </ul>	<p>Next Steps</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Instagram</li> <li>▶ Offcut Connection</li> <li>▶ Kennenlernen verschiedener Räumlichkeiten in denen kreative Arbeit mit Kindern stattfindet</li> <li>▶ Projekte mit anderen Institutionen</li> </ul>	<p>Leitfragen für die Worldcafés (14–15:30h)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wir freuen uns auf einen anregenden Austausch mit Euch</li> </ul> <div style="text-align: center;">  <p><a href="https://www.instagram.com/REGIONALGRUPPE.LAPURLA.BASEL">@REGIONALGRUPPE.LAPURLA.BASEL</a></p> </div>
--	--	---

17




18


### Mitwirkende Regionalgruppe Bern




Evelyne Brunner  
Leiterin Offenes Kinder-  
Atelier & Betreuerin  
Wohnheim für Mutter  
und Kind




Mirjana Lanzarone  
Leiterin Spielgruppe  
Pinguin & Entwicklungs-  
therapeutin




Franziska Sahli  
Fachfrau Betreuung Kind  
Kita Tscharnergut




Laura Imfeld  
Co-Leitung Kidswest &  
Projektassistentin  
Lapurla



Stefanie Langenegger  
Kunstvermittlung  
Kunstmuseum Bern



Belinda Göllner  
Kunstvermittlung  
Zentrum Paul Klee



Sara Rossi  
Berufsschullehrerin FaBe  
K BFF

19

### Motivation der Mitwirkenden Regionalgruppe Bern

«Ich mache in der Regionalgruppe mit, damit das Thema Kreativität präsent bleibt. Es gibt mir Motivation für meinen Berufsalltag mit schwierigen Arbeitsbedingungen und mir kommen wieder Ideen. Es ist bereichernd, weil wir dieselbe Sprache sprechen.»  
Franziska Sahli

«Menschen kennenlernen, sich austauschen, verschiedene Perspektiven auf Kulturelle Teilhabe und Bildung wahrnehmen, voneinander und gemeinsam lernen, sich unterstützen, Ressourcen teilen, träumen, Pläne schmieden und verwerfen.»  
Laura Imfeld

«Die Regionalgruppe gibt Support und sie hilft dranzubleiben an der Kulturellen Bildung. Es ist einfach gut zu wissen, dass auch andere sich mit diesem Thema beschäftigen und es sogar die Möglichkeit gibt, gemeinsam weiterzukommen.»  
Mirjana Lanzarone

«Damit eine Gemeinschaft entsteht, woraus Kleines und Grosses bewirkt werden kann.»  
Evelyne Brunner

20

## Wie wir uns gefunden haben Regionalgruppe Bern

### 1 Aktivierung Netzwerk

- ▶ Einladung Lapurla-Netzwerker\*innen
- ▶ Einladung an alle, die bereits an einem Lapurla-Netzwerktreffen teilgenommen hatten
- ▶ Einladung an Menschen aus dem persönlichen Netzwerk

### 2 Echo

- ▶ Echo war grösser als Anzahl Teilnehmende
- ▶ Fehlende Ressourcen

### 3 Wer macht nun mit?

- ▶ Kerngruppe von 5 Frauen
- ▶ **Wer uns noch fehlt:**  
Vielleicht du?  
Auf jeden Fall sind alle willkommen:  
Menschen mit konstantem Engagement und auch Menschen, die punktuell dabei sind.

21

## Thematischer Fokus Regionalgruppe Bern

### Fokus A: Sich mit neuen Partnern vernetzen, gemeinsam Angebote entwickeln, Fundraising

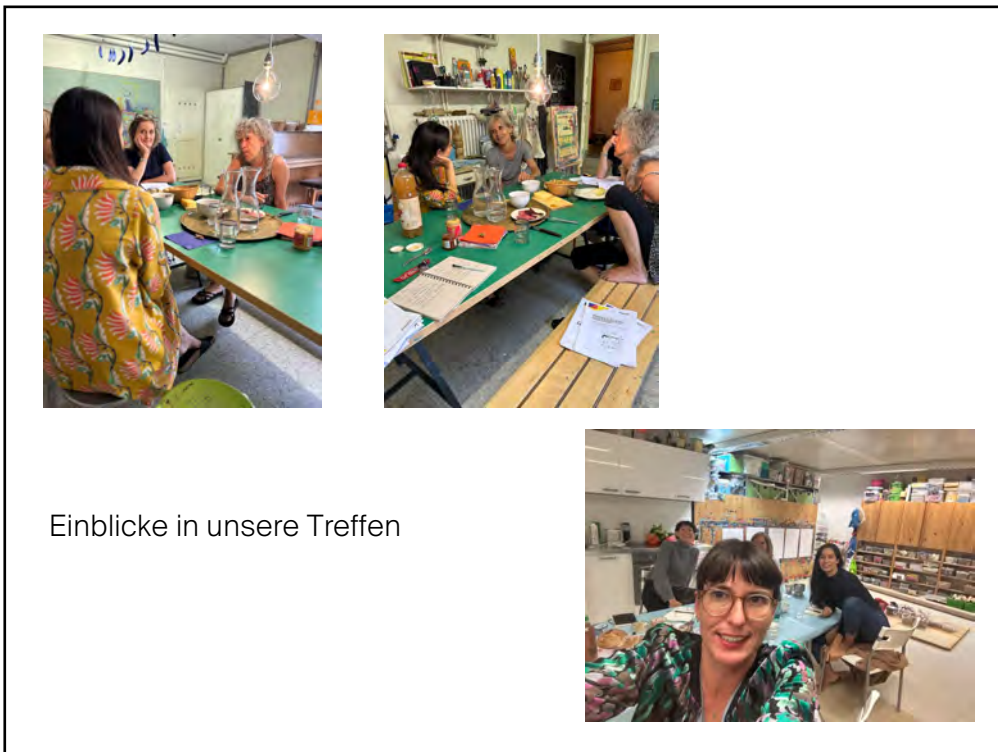
- ▶ Kennenlernen und gemeinsamen Weg einschlagen
- ▶ Vorgehen Fokusfindung: Brainstorming und Diskussion
- ▶ Ideen waren sehr viele im Raum, Ressourcen weniger



22



23




Einblicke in unsere Treffen

24

## Besondere Herausforderungen Regionalgruppe Bern

<p><b>Dem Prozess vertrauen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Themen wandeln sich, werden entworfen und verworfen</li> <li>▶ Der Weg ist das Ziel und nicht das Produkt in den Fokus setzen</li> <li>▶ Eigene Ansprüche &amp; Gefühle gemeinsam reflektieren</li> <li>▶ Beziehungen entstehen lassen</li> </ul>	<p><b>Die Ideen sind grösser als die zeitlichen Möglichkeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kreatives Potential</li> <li>▶ 1000 Möglichkeiten</li> <li>▶ Ressourcen &amp; Zeit</li> <li>▶ Was ist realistisch?</li> <li>▶ Ideen gibt es viele, Zeit ist eher knapp</li> </ul>
--	--



25

## Was wir bisher bewirkt haben Regionalgruppe Bern

<p><b>Vernetzung und Austausch</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Beziehungen im Netzwerk aufgebaut</li> <li>▶ BFF als Netzwerkerin gewonnen</li> <li>▶ Vier Treffen fanden statt</li> <li>▶ Ressourcen konnten geteilt werden (z.B. bezüglich Finanzierung)</li> </ul>	<p><b>Projekt «Kitakinder &amp; Offcut»</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ein Projekt von zwei Mitgliedern der Regiogruppe ist am Entstehen</li> <li>▶ Aktuell: Finanzierung angehen</li> </ul>	<p><b>Weitere Ideen aus den Treffen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ein Museum für Bern West</li> <li>▶ 6 Impulse ausarbeiten für Kitas, Ideensammlung entstand</li> <li>▶ Lapurla &amp; 6 Impulse im Curriculum der BFF implementieren</li> </ul>
---	--	---



26

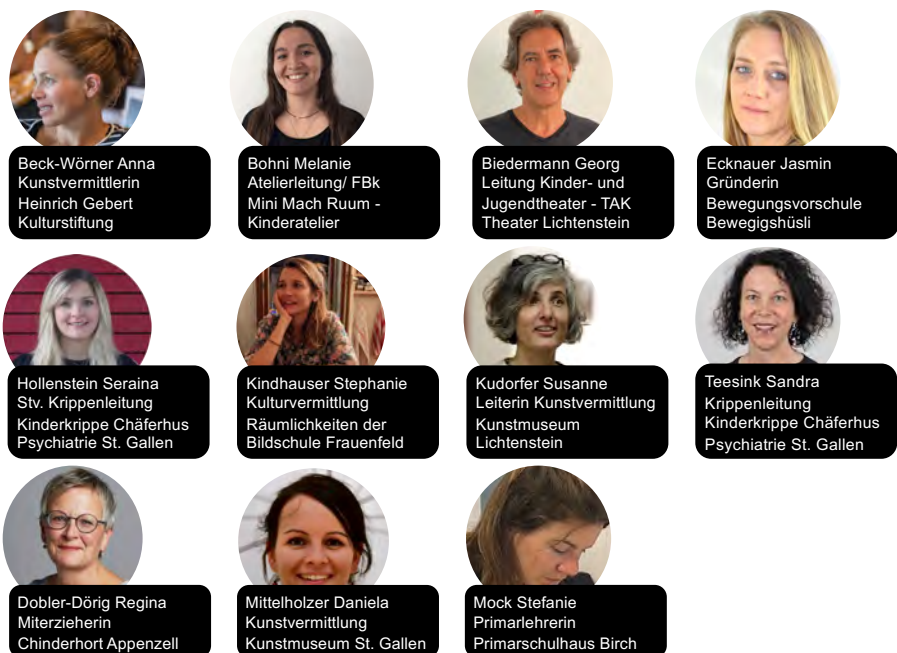
Ausblick <small>Regionalgruppe Bern</small>		
Vision & Meilensteine	Next Steps	Leitfragen für die Worldcafés mit Laura (14-15:30h)
<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Das Projekt «Kitakinder &amp; Offcut» kommt zum Fliegen</li> <li>▶ Regionalgruppe Bern besteht weiterhin und sucht eine neue Koordinatorin</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Finanzierung «Kitakinder &amp; Offcut»</li> <li>▶ Menschen motivieren, mitzumachen</li> <li>▶ Netzwerk pflegen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bei wem besteht Bedarf an Vernetzung?</li> <li>▶ Wer hat welche Ressourcen und möchte diese teilen?</li> </ul>












27



28

### Mitwirkende Regionalgruppe Ost-CH



 Beck-Wörner Anna Kunstvermittlerin Heinrich Gebert Kulturstiftung	 Bohni Melanie Atelierleitung/ FBk Mini Mach Raum - Kinderatelier	 Biedermann Georg Leitung Kinder- und Jugendtheater - TAK Theater Lichtenstein	 Ecknauer Jasmin Gründerin Bewegungsvorschule Bewegungshüsli
 Hollenstein Seraina Stv. Krippenleitung Kinderkrippe Chäferhus Psychiatrie St. Gallen	 Kindhauser Stephanie Kulturvermittlung Räumlichkeiten der Bildschule Frauenfeld	 Kudorfer Susanne Leiterin Kunstvermittlung Kunstmuseum Lichtenstein	 Teesink Sandra Krippenleitung Kinderkrippe Chäferhus Psychiatrie St. Gallen
 Dobler-Dörig Regina Miterzieherin Chinderhort Appenzell	 Mittelholzer Daniela Kunstvermittlung Kunstmuseum St. Gallen	 Mock Stefanie Primarlehrerin Primarschulhaus Birch	

29

### Motivation der Mitwirkenden Regionalgruppe Ost-CH

<p>«Frühkindliche Förderung/ Begleitung ist die Möglichkeit, Zukunft zu gestalten.»                  Anna Beck-Wörner</p>	<p>«Sich miteinander austauschen, unterstützen und kreativ inspirieren lassen, damit auch neue gemeinsame Projekte entstehen können.»                  Melanie Bohni</p>
<p>«Ich möchte mich für die Kinder in unserem Chinderhort einsetzen, ihnen die Möglichkeit geben, mit Kultur/Kunst erste Erfahrungen zu machen. Darum besuchen wir regelmässig Anna Beck in der Kunsthalle Ziegelhütte in Appenzell.»                  Regina Dobler-Dörig</p>	<p>«Damit neue Angebote im Bereich frühe Kindheit, mit dem Fokus auf Bewegung/ Sprache, Anerkennung bekommen und gelistet werden, braucht es Änderungen im Verteilersystem, es braucht Gesetzes-änderungen.»                  Jasmin Ecknauer</p>
<p>«Ich ermögliche kreative Freiräume für Kinder von 0-4 in unserer Kita.»                  Seraina Hollenstein</p>	<p>«Ich möchte ein kreatives Angebot im Sinne von Lapurla schaffen, welches allen zugänglich ist: Kindern ab 0 Jahren und ihren Bezugspersonen, unabhängig ihrer Herkunft und ihres Einkommens.»                  Stephanie Kindhauser</p>
<p>«Lapurla zeigt Wege auf, wie wir mit- und voneinander lernen. Ich engagiere mich für ein Kunstmuseum, das für kleine Kinder und ihre Begleitpersonen offen und einladend ist.»                  Susanne Kudorfer</p>	<p>«Ich wünsche mir, dass möglichst alle Kinder Zugang zur kulturellen Bildung erhalten.»                  Stefanie Mock</p>

30

## Wie wir uns gefunden haben Regionalgruppe Ost-CH

### Die Suche

- ✓ Lapurla interessierte Netzwerker\*innen kontaktiert
- ✓ Suche nach potentiellen Institutionen, z.B. Museen, Theater, Kunstschaffende, Gemeinde, etc.
- ✓ Augen auf

### Der Weg

- ✓ 36 Personen kontaktiert
- ✓ Unterschiedliche Phasen in ihrer Entwicklung
- ✓ Limitierte zeitliche Ressourcen
- ✓ Kein Interesse

### Das Team

- ✓ Momentan sind wir 11 Personen, davon 9 Aktive
- ✓ Vielfältiges Team aus unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern
- ✓ Sehr bereichernde Diskussionen
- ▶ Wer uns noch fehlt: Politische Unterstützung, potentielle Spender

31

## Thematischer Fokus Regionalgruppe Ost-CH

### Planen und säen der Saat

- ▶ Erstes Treffen fand am Donnerstag, 25.05.2023, im Chäferhus in Wil, statt. Geplant war von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr, jedoch «pünktlich» um 22:30 Uhr das erste Treffen beendet
- ▶ Gegenseitiges Kennenlernen und Erwartungen klären
- ▶ Gemeinsame Ziele definieren
- ▶ Erster Schwerpunkt: «Sich mit neuen Partnern vernetzen, gemeinsam Angebote entwickeln und Fundraising»

Umsetzungsziele bis zur nächsten Sitzung jedes Regionalgruppenmitglieds:

- ▶ Netzwerk- und Förderpartner benennen
- ▶ Aufbau persönlicher Kontakte zu den identifizierten Personen/ Institutionen/ Programmen/ Vereinen etc.
- ▶ Öffentlichkeitsarbeit vorantreiben
- ▶ Ideen sammeln, wie wir mit einem gemeinsamen Projekt Lapurla sicht- und erlebbar machen können

32



# Kreativer Prozess Regionalgruppe Ost-CH



33



34



## Besondere Herausforderungen Regionalgruppe Ost-CH

<b>Zeitliche Ressourcen</b>	<b>Motivation</b>	<b>Umsetzung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Zeitliche Ressourcen sind eher knapp</li> <li>▶ Terminkoordination</li> <li>▶ Teilnahme an den Meetings begrenzt</li> <li>▶ Anreiseweg</li> <li>▶ Alternativ – Zoom Meetings</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Rückschläge in Bezug auf Umsetzung der Visionen</li> <li>▶ Zeitlich</li> <li>▶ Kosten</li> <li>▶ Machbarkeit</li> <li>▶ Nicht ihr Auftrag/ Zuständigkeit</li> <li>▶ Mit kleinen Erfolgen zufrieden sein</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Diskussionen führen</li> <li>▶ Überzeugen</li> <li>▶ Meinungen revidieren</li> <li>▶ Fokus nicht verlieren</li> <li>▶ Mit kleinen Erfolgen zufrieden sein</li> </ul>
		

35

## Was wir bisher bewirkt haben Regionalgruppe Ost-CH

### Austreiben und Gedeihen

<b>Netzwerken – Lapurla bekannt machen</b>	<b>Instagram</b>	<b>Zukünftige Projekte definiert</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kleines Netzwerk aufgebaut, neue Menschen mit unterschiedlichen Ressourcen kennengelernt</li> <li>▶ Insgesamt 5 Treffen</li> <li>▶ Persönliche Besuche, einander unterstützen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Account der Regionalgruppe Ostschweiz eröffnet</li> <li>▶ Regelmässiges posten von Bildern und Reels, im Sinne von Lapurla, von unserem kreativen Schaffen, um:</li> <li>▶ Arbeitsweise von Lapurla sichtbar machen und die Neugier wecken</li> <li>▶ Netzwerken und Aufmerksamkeit erregen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Erste Kontakte geknüpft für zukünftige Projekte</li> <li>▶ Kunstmuseum SG</li> <li>▶ Living Museum Wil</li> <li>▶ Müller Holzbau Wil</li> <li>▶ Natur-Atelier Wil</li> </ul>
		

36

## Ausblick Regionalgruppe Ost-CH

<p><b>Vision &amp; Meilensteine</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Im Vordergrund stehen unser gemeinsames Tun und die Freude an unseren vielfältigen Projekten und Angeboten.</li> <li>▶ Dass die Projekte langfristig und nachhaltig sind</li> </ul> 	<p><b>Next Steps</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Erfolgreiche Umsetzung dieser Projekte:</li> <li>▶ Projekt Museum</li> <li>▶ Kunstmuseum St. Gallen</li> <li>▶ Projekt Atelier in Wil</li> <li>▶ Auf den Award 2024 vorbereiten</li> <li>▶ TikTok einführen</li> <li>▶ Eigene Website prüfen</li> <li>▶ Netzwerk stärken</li> <li>▶ Bei unserem nächsten Treffen werden wir gemeinsam kreativ tätig sein. Seid gespannt auf unser Reel, Coming soon!</li> </ul>	<p><b>Leitfragen für die Worldcafés 14–15:30h</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Sprecht uns einfach an und lasst uns austauschen</li> <li>▶ Neue Ideen sind willkommen</li> </ul> 
---	---	--

37



*lapurla*

**Romandie**

**pro enfance**  
plateforme romande pour l'accueil de l'enfance

38



39



40

## Éveil esthétique et participation culturelle - dès le plus jeune âge



La publication est éditée en allemand en 2017.  
Elle est traduite en français en 2019.

Deux ans de décalage, mais désormais une  
base commune sur le plan national.

Pro Enfance - 10.11.2023

41

## Un groupe de travail romand est institué en 2020 pour promouvoir l'initiative nationale Lapurla

Le groupe romand est composé de :

- **Sandrine Bavaud**, secrétaire générale de Pro Enfance
- **Catherine Breu**, médiatrice culturelle et éducatrice, directrice de La Gare, arts et jeunesse (VS)
- **Emilia Combi**, directrice de la Maison de la créativité (GE)
- **Sabine Germann**, conseillère pédagogique Partenaire enfance et pédagogie PEP (VD)
- **Carolina Liebling**, directrice adjointe du Musée de la main UNIL-CHUV (VD)
- **Maude Sauvage**, artiste visuelle
- **Rebecca Sieber**, directrice Education Familiale (FR)

La pluridisciplinarité des participantes permet de confronter des points de vue et des perceptions différentes (divers domaines d'intervention et divers cantons).

Pro Enfance - 10.11.2023

42

## Les intentions du groupe de travail Lapurla

### **Trouver des pistes**

Le groupe a pour objectif de mener une réflexion stratégique sur les activités à développer en Suisse romande

### **Mener des actions de propagation concrètes**

L'accent est mis sur des actions de sensibilisation et de formation

### **Mettre en lien le réseau**

- Sur le plan national et romand
- Entre les réseaux des membres du groupe de travail
- Avec les nouveaux réseaux
- En fonction des sollicitations

### **Lieu d'expérimentation**

Se connaître, partager, trouver les voies possibles; les temps sont courts, mais efficace grâce à l'intelligence collective.

Pro Enfance - 10.11.2023

43

## Fallait-il dissoudre en 2022 ou non le groupe de travail romand Lapurla ?

### **La question s'est longuement posée**

Fallait-il dissoudre un groupe de travail après deux ans d'activités ponctuelles ou rejoindre la dynamique suisse alémanique et laisser germer des groupes régionaux à plus petite échelle ?

Fort de l'expérience acquise des membres du groupe de travail, il est paru préférable de continuer à mettre en œuvre les axes stratégiques définis et de consolider les intentions.

Participe aussi à susciter de nouvelles synergies locales.

Pro Enfance - 10.11.2023

44

# A propos des actions entreprises ...

45

## Des exemples du côté de la Suisse romande

Vernissage publication «Éveil esthétique et participation culturelle» en corrélation avec une journée de formation continue (80 personnes)

Recensement de 16 pratiques répondant aux principes de Lapurla

Co-construction d'une formation de trois jours par la Maison de la créativité (15 participantes)

Interventions dans le cadre d'événements en réponse à des sollicitations

Diffusion du matériel Lapurla par divers canaux



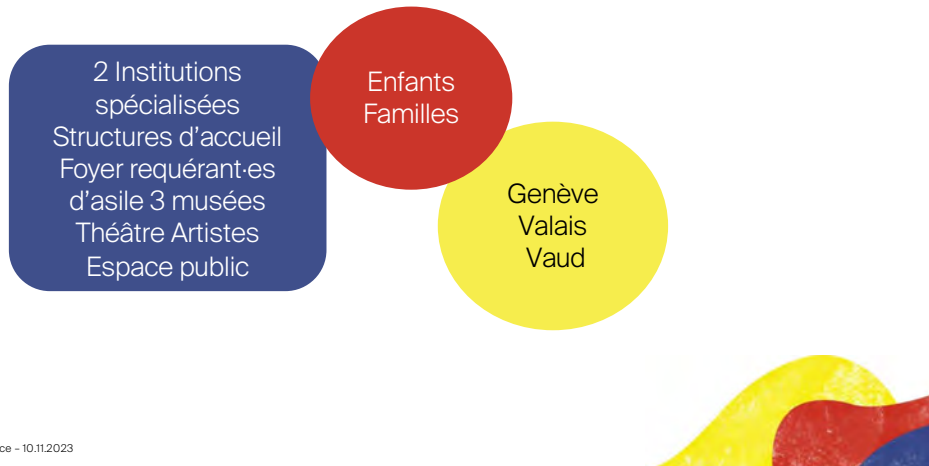
Pro Enfance - 10.11.2023

46

## Des exemples du côté de la Suisse romande

**4 projets pilotes** mises en œuvre avec dynamisme et compétences

Mise en lumière du processus et des recommandations



47

## Exemples d'effets dominos en prolongement des impulsions de Lapurla

Des Cafés-Rencontres, proposés à Lausanne par PEP

Une équipe motivée à ouvrir une maison de la créativité à Neuchâtel

Une coordination entre le service de la culture et celui de l'action sociale en ville de Genève -> Rencontre en ligne

Une «charte de l'éveilleur culturel» dans le canton de Genève

Des accueils jeunes publics qui perdurent

Le déploiement d'un projet pilote sur Lausanne

Pro Enfance - 10.11.2023

48



Un élan qui poursuit  
son envol...



49

## Rôle des ambassadrices

Promouvoir un esprit Lapurla

En parler dans son réseau professionnel spécifique

Permettre les échanges autour des messages Lapurla

Pour remplir ce rôle, les membres ont besoin de se baser :

- sur des compréhensions communes, qui se trouvent dans la publication Lapurla « Éveil esthétique et participation culturelle des tout-petits »;
- ainsi que sur la petite brochure « Vive la créativité dès le plus jeune âge » et les cartes pour les parents.

Pro Enfance - 10.11.2023

50

## Elargir le cercle aux cantons encore peu sensibilisés concrètement dans le cadre de Lapura

Différents événements de propagation sont agendés :

**Fribourg** : Intervention dans le cadre de la formation de base des éducateurs et éducatrices de l'enfance (2023) ; événement de mise en réseau coordonné par l'association Education Familiale (2024).

**Valais** : La Gare arts et jeunesse vise un Café-Rencontre cantonal en collaboration avec la Ville de Monthey et une structure d'accueil de la petite enfance, (2024)

**Neuchâtel** : Une journée de formation. Des prises de contact sont en cours avec les médiatrices culturelles et la ville de Neuchâtel (2024).

**Jura** : Une matinée d'échange avec les coordinatrices de l'accueil familial de jour des districts de Delémont et de Franches-Montagnes, coordonnée par l'artiste Maude Sauvage (2024)

**Suisse romande** : promotion d'une offre dans l'objectif d'intervenir dans les institutions de formation de base ou continue (2023)

Pro Enfance - 10.11.2023

51

## Offensive qualité...



52



**Ne rien lâcher !  
Il est important de  
partager les  
expériences et  
doutes.**

Placer les enfants au centre

Poursuivre les actions individuelles en se référant aux principes Lapurla, les rendre visible

Documenter les démarches et s'en inspirer : [lapurla.ch](http://lapurla.ch)

Agir pour une politique publique de l'enfance cohérente et inclusive

Bénéficier de financements pérennes répondant aux défis

Appuyer l'exigence de professionnalisation du champ de la petite enfance et de la culture


Pro Enfance - 10.11.2023

53



54

### Mitwirkende Regionalgruppe Zentral-CH



Blaser Yvonne  
Atelierleiterin,  
Ausbildnerin  
ElKiMalen

Amstad Teddy & Yvonne  
Atelierleitung  
Farbe & Experiment

Ludwig Johanna  
Musikvermittlung  
Luzerner  
Sinfonieorchester

Böni Salome  
Musikvermittlung  
Luzerner  
Sinfonieorchester

55

### Motivation der Mitwirkenden Regionalgruppe Zentral-CH

«Ich schätze den inspirierenden, lebendigen Austausch unter uns und die Einblicke in die wunderbaren Projekte. Das Netz weiterspinnen, anknüpfen und mittragen für unsere gemeinsames Anliegen.» Yvonne Blaser

«Wir sind dabei, weil wir am Menschen interessiert sind und uns die kulturelle Teilhabe von Beginn an wichtig ist. Zudem macht es grosse Freude, gemeinsam Projekte zu entwickeln.» Teddy & Yvonne Amstad

«Mit anderen zusammen die Perspektive der Allerjüngsten einzunehmen, macht Spass und bringt Leichtigkeit und Spiel ins Denken!» Johanna Ludwig

«Ich finde es inspirierend, mit Menschen auszutauschen, die sich ebenfalls mit Herzblut für die Allerjüngsten engagieren.» Salome Böni

56

## Wie wir uns gefunden haben Regionalgruppe Zentral-CH

### Aktivierung Netzwerk

→ Kontaktaufnahme mit Netzwerker:innen von Lapurla aus der Region

### Echo

→ Viele interessierte Menschen meldeten sich zurück.

### Wer macht nun mit?

→ Aus Kapazitätsgründen mussten mehrere Personen ihr Engagement reduzieren und haben sich (vorübergehend) aus der Gruppe ausgeklinkt.

→ 4 Personen blieben



**Wer uns noch fehlt:** Für unsere aktuellen Vorhaben sind wir ein tolles kleines, flexibles und gut arbeitsfähiges Team. Zukünftig: Politische Unterstützer:innen, Vernetzung mit den Ausbildungsstätten (z.B. HSLU)

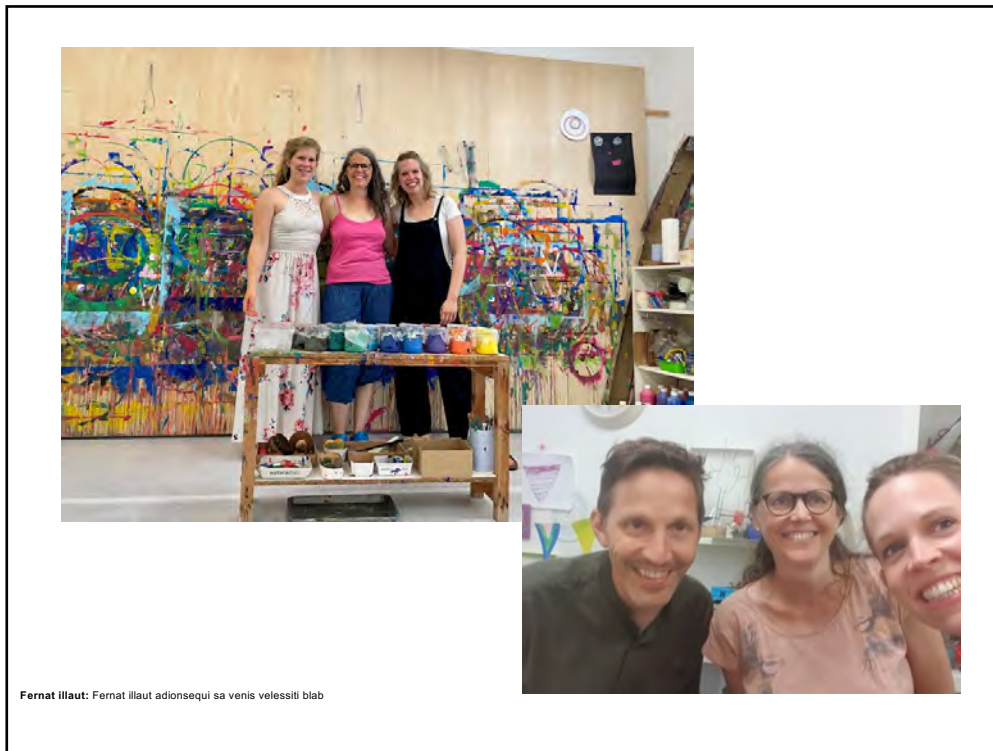
57

## Thematischer Fokus Regionalgruppe Zentral-CH

### Fokus A: Sich mit neuen Partnern vernetzen, gemeinsame Angebote schaffen, Fundraising

- ▶ Gemeinsame Eingabe beim Kulturprojekt "schön!?" der Albert Koechlin Stiftung (Umsetzung im Mai 2025).
- ▶ Konzept für ein U4 Kulturfestival, das in den Kantonen Luzern, Schwyz, Obwalden, Nidwalden und Uri stattfinden wird und die Sparten Musik, Theater und Bildende Kunst einschliesst.
- ▶ Vernetzung mit Akteur:innen für die frühe Kindheit, die Impulse in die Innerschweiz bringen können (Compagnie digestif).

58



59

## Besondere Herausforderungen Regionalgruppe Zentral-CH

### Kennenlernen

- ▶ Ein Haufen Menschen, die sich nicht kennen, trifft aufeinander, tauscht Ideen, Wünsche und Vorstellungen aus, und einigt sich, gemeinsam ein Projekt einzugeben.

### Entwicklung der Projektidee

- ▶ Ideen werden ausgetauscht, entwickelt und wieder verworfen, neue tauchen auf.

### Erstellung Dossier

- ▶ Viel Arbeit wartet auf die Gruppe u.a. die Ideen so zu schärfen, dass sie schriftlich festzuhalten sind, sich auf Formulierungen zu einigen, sich zu überlegen, wer sonst noch mitmachen könnte, dem Festival einen Namen geben, ein Logo entwickeln, das Budget erstellen, die Eingabe layouten usw.

60

## Was wir bisher bewirkt haben Regionalgruppe Zentral-CH

<b>Fertig ausgearbeitetes Projekt</b>	<b>Einbezug der ganzen Region</b>	<b>Vertrauensvoller Austausch</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ In drei Treffen haben wir ein Konzept für ein Festival erstellt, das 2025 erstmals durchgeführt wird. Die Projektstruktur erlaubt es, dass das Festival zum regelmässigen Bestandteil der Zentralschweizer Kulturszene werden kann. Wir fungieren als Kurator:innen, die die Bandbreite der Möglichkeiten zeigen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Das Festival, das wir konzipiert haben, bringt kulturelle Angebote für die Allerjüngsten in alle Kantone der Zentralschweiz. Dadurch wollen wir auch das Wissen streuen und weitere Akteur:innen ermutigen, sich der Publikumsgruppe anzunehmen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Die Arbeit an der Projekt-eingabe hat uns innerhalb kurzer Zeit zusammengebracht. Wir konnten von Treffen zu Treffen die Arbeit vertiefen und haben eine vertrauensvolle Grundlage für die künftige gemeinsame Projektarbeit gelegt.</li> </ul>

61

## Ausblick Regionalgruppe Zentral-CH













<b>Vision &amp; Meilensteine</b>	<b>Next Steps</b>	<b>Leitfragen für die Worldcafés</b> <small>14-15:30h</small>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Im Mai 2025 soll das erste U4 Kulturfestival über die Bühnen gehen. Nach Möglichkeit findet es danach regelmässig statt mit wechselnden Programm-Partner:innen aus allen Sparten. Die Regionalgruppe Lapurla Zentralschweiz fungiert als Kurationsteam.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Warten... Anfang Dezember erhalten wir Bescheid, ob unser U4 Kulturfestival den Zuschlag der Albert Koechlin Stiftung erhält.</li> <li>▶ Wenn unser Projekt nicht ausgewählt wird, suchen wir neue Wege der Finanzierung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wie können wir voneinander lernen und uns gegenseitig inspirieren in der Begegnung mit den Kindern?</li> <li>▶ Hospitations-Programm frühe Kindheit?</li> </ul>

62



63

Mitwirkende Regionalgruppe Zürich

 <p>Fischer Monica Kita Leiterin Thalwil Praxisausbilderin</p>	 <p>Schwarzenbach Regula Leiterin Music &amp; Audiation Edwin Gordon</p>	 <p>Wolf Rahel FaBe, Leiterin Kinder- stunde im musischen Bereich</p>	 <p>Knecht Nina Geschäftsleitung Verein Prima</p>
 <p>Walder Sarah Leiterin Pädagogische Krabbelgruppe Bewegte Zukunft</p>	 <p>Boateng Brigitte Pädagogische Leitung Verein FEE Kita Sternen</p>	 <p>Horlacher Claudia Kita Leiterin Zürich</p>	 <p>Ramirez Daiana Stv Kita Leiterin Kita Thalito</p>
 <p>Buholzer Christina Kita Leiterin Kinderloft Zwicky &amp; Kindervilla Ali Baba</p>	 <p>Martins Carina Künstlerin im Bereich Surrealismus Abstrakt und Realismus</p>	 <p>Bauer Laura Leitung Kinderatelier Räume für Kinder</p>	 <p>Lechbinskaya Julia Galeristin, Escapement Art Supremakids</p>

64



## Motivation der Mitwirkenden Regionalgruppe Zürich

«Mir persönlich ist es ein grosses Anliegen, Freiräume im Alltag zu schaffen, die solche Momente ermöglichen, wo Kinder forschend die Welt entdecken und keine fixen Ideen der Erwachsenen das Leben bestimmen. Boateng  
Brigitte

«Ich möchte für Kinder ab der frühen Kindheit und ihre Familien kreative Freiräume gestalten, in denen sie ihren eigenen Fantasien und Interessen nachgehen dürfen.» Laura Bauer

«Ich habe vor Jahren den CAS Kulturelle Bildung absolviert und interessiere mich seit der Gründung von Lapurla für deren Tätigkeit und Vernetzung.» Christina Buholzer

«Vernetzung ist mir als KiTa-Leiterin wichtig. Der Austausch mit all den ‚ kreativen Persönlichkeiten‘ aus den verschiedensten Bereichen der frühkindlichen Bildung, erlebe ich als sehr inspirierend.» Horlacher Claudia

«Durch die Regionalgruppe hat man die Möglichkeit, Ideen zu teilen, sie auszuprobieren und im Austausch mit anderen zu sein. Ich freue mich darauf, Neues umzusetzen und so die Entdeckungslust von den Kindern und Erwachsenen zu wecken.» Wolf Rahel

«Ich bin in der Regionalgruppe, um mich mit Gleichgesinnten auszutauschen, etwas zu bewirken und Neues zu erschaffen. Und um Kinder in ihrer Kreativität individuell zu begleiten, mit den Eltern gemeinsam innezuhalten und das Werk des Kindes zu betrachten.» Walder Sarah

«Ich möchte mein Wissen aus dem CAS Kulturelle Bildung weitergeben und setze mich stark dafür ein, dass Kitas qualitativer arbeiten.» Fischer-Medici Monica

«Ich würde mich gerne in der Arbeitsgruppe betätigen, das Netzwerk mitbauen, um Synergien unter den Aktivitäten der Akteur:innen der frühkindlichen Bildung zu nutzen.» Regula Schwarzenbach

65

## Wie wir uns gefunden haben Regionalgruppe Zürich

▶ Einladung via Lapurla an alle Netzwerkenden

▶ Einladung an Menschen aus dem persönlichen Wirkungskreis

▶ Aktive Einladung an Menschen aus der Region

▶ Persönliche Hospitationen

### Wer uns noch fehlt:

→ Motivierte Leute, die etwas bewirken wollen.

→ Menschen aus allen, auch nicht-pädagogischen Bereichen.

▶ Echo war grösser als Anzahl Teilnehmende

▶ Suche nach potenziellen Institutionen, Kunstschaffende und Gemeinden

Wer macht bisher mit:

▶ Engagierte Frauen aus verschiedenen Fachgebieten

▶ Fachkräfte aus Kita-einrichtungen sind stark vertreten

▶ Selbständige Künstlerinnen & Musikerinnen, die Ihr Wissen weitergeben möchten

▶ Ehemalige & aktuelle Studierende des CAS Kulturelle Bildung

66

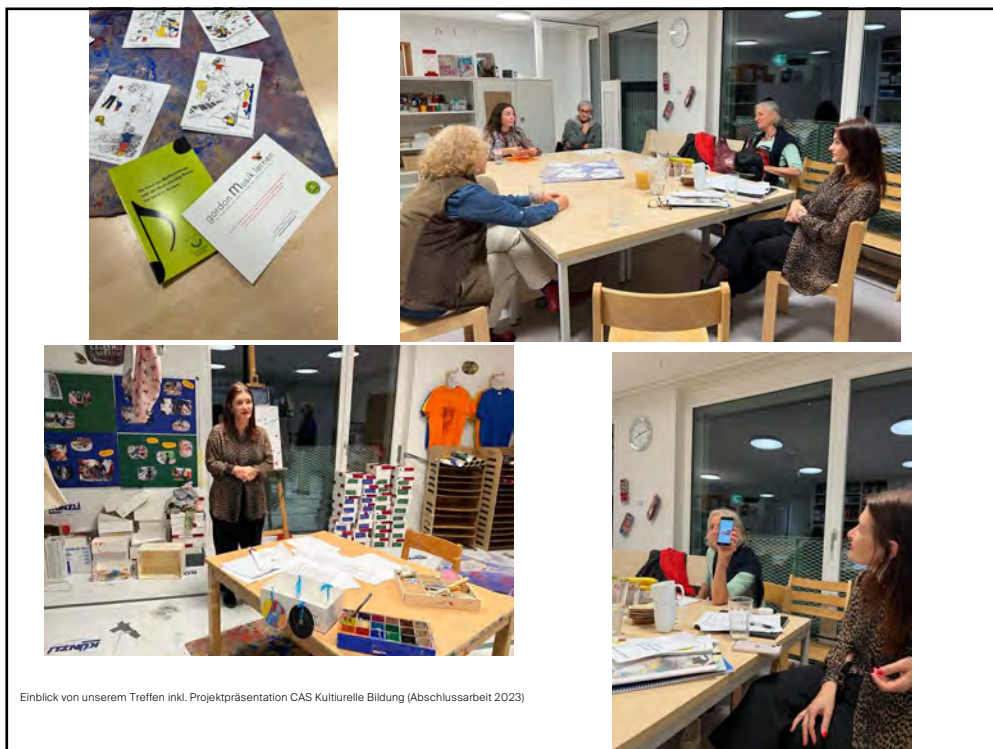
## Thematischer Fokus Regionalgruppe Zürich

Fokus A: Sich mit neuen Partnern vernetzen & gemeinsame Angebote entwickeln

Fokus C: Sensibilisierungs-Workshops für Eltern und Fachteams entwickeln

- ▶ vernetzen der einzelnen Mitglieder
- ▶ Kennenlernen der eigenen Fachgebiete
- ▶ Dabei sein im Team und Neues bewirken, sich auf den Prozess einlassen
- ▶ Sich damit auseinandersetzen, WIE man am Thema dran bleiben kann
- ▶ Neue mögliche Angebote für Kitas veranstalten
- ▶ Alte Muster brechen
- ▶ Knacknüsse angehen

67



68

## Besondere Herausforderungen Regionalgruppe Zürich

### Ressourcen

- ▶ Zeitliche Ressourcen eher knapp
- ▶ Qualitätssteigerung, aber wie?
- ▶ Alles Frauen, die bereits schon sehr Engagiert sind
- ▶ Der Wille ist da! Wir müssen nun den Weg finden.
- ▶ Anreiseweg

69

## Was wir bisher bewirkt haben Regionalgruppe Zürich

### Vernetzungen & Austausch

- ▶ Frauen aus verschiedenen Fachgebieten zusammengeführt
- ▶ Beziehungen im Netzwerk aufgebaut
- ▶ Verschiedene Fachgebiete kennengelernt
- ▶ Vernetzungsversuche sind im Gang
- ▶ Treffen an zwei Orten veranstaltet

### Social Media

- ▶ Auftritt auf Instagram wurde veröffentlicht

70

## Ausblick Regionalgruppe Zürich

### Vision & Meilensteine

- ▶ Qualitätssteigerung in Kitas erzielen
- ▶ Fachinputs vor Ort durch uns als Netzwerker:innen und dafür eigene Ressourcen nutzen
- ▶ Selber kreativ bleiben
- ▶ Menschen aus den verschiedenen Fachgebieten zusammenführen und neue Angebote planen
- ▶ Mehr Menschen für den Lehrgang CAS Kulturelle Bildung begeistern
- ▶ Weitere Hospitationen vereinbaren und gleichzeitig eigenen Wirkungsort kennenlernen
- ▶ In Bewegung bleiben

### Leitfragen für die Worldcafés

14–15:30h

- ▶ Neue Ideen und Visionen sind willkommen.
- ▶ Möchtest du dich austauschen und bereits etwas bewirken?
- ▶ Wer hat Interesse beizutreten?
- ▶ Was braucht es in der Region Zürich?

71



Mittagspause  
→ 14:00

Nach der Pause geht es hier in der Aula weiter  
Après la pause, nous continuons ici dans l'Aula

72

Vernetzung & Austausch 14-15:30

Folgt den Regionalgruppenleitenden Dans cette salle

→ **Worldcafés**  
Wie können die regionalen Netzwerke der D-CH weiter ausgebaut und gestärkt werden?

→ **Suisse romande**  
suite des échanges du matin

→ Pause 15:30-16:00

Nach der Pause geht es hier in der Aula weiter  
Après la pause, nous continuons ici dans l'Aula



73

Pause → 16:00





74

# Lapurla-Awards 2023



Kinder zur Kunst  
Amener les enfants à l'art  
Bambini verso l'arte



Kunst zu den Kindern  
Amener l'art aux enfants  
L'arte ai bambini



Lapurla Family

75

**Jetzt wird gefeiert!**

Viel Vergnügen mit dem  
«Tzupati Orchestra»

76

**Best Practice**

Laudatio: Karin Kraus | Geschäftsführerin Lapurla



Kinder zur Kunst  
Amener les enfants à l'art  
Bambini verso l'arte

«CHIKU»

Kunsthalle Ziegelhütte &  
Chinderhort Appenzell

→ Anna Beck Wörner |  
Kunstvermittlerin

→ Regina Dobler | Erzieherin

77

«CHIKU»: Kunsthalle Ziegelhütte & Chinderhort Appenzell



78

**Best Practice**

Laudatio: Carolina Liebling | Stellvertretende Direktorin, Musée de la main UNIL-CHUV



Kinder zur Kunst  
Amener les enfants à l'art  
Bambini verso l'arte

«EspaceS créatifS»

Musée d'art et d'histoire  
MAH & E.V.E Isabelle  
Eberhardt – Espace de vie  
enfantine

→ Loyse Graf | médiatrice culturelle

→ Célia Meirelles | éducatrice

79



**EspaceS créatifs**  
au Musée d'art et  
d'histoire (Genève)  
Depuis 2020

Avec les groupes de 3-4 ans de la Crèche  
Isabelle Eberhardt  
&  
Célia Meirelles, éducatrice du Jeune  
Enfant  
&  
Loyse Graf, médiatrice culturelle au MAH



80





81



82



83



84



85



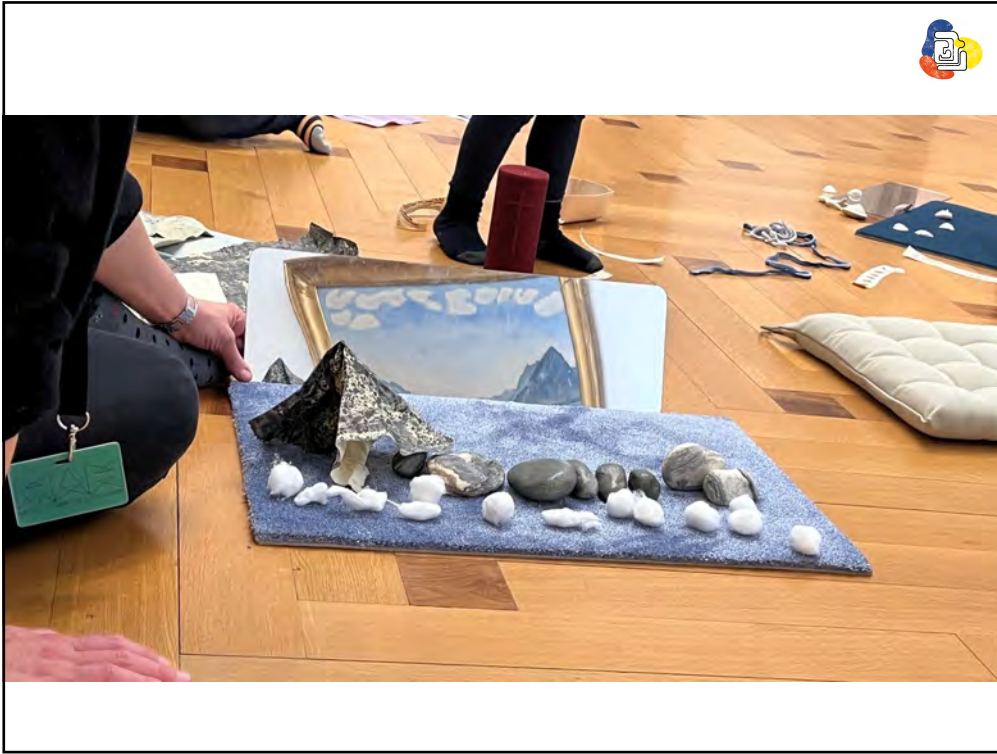
86



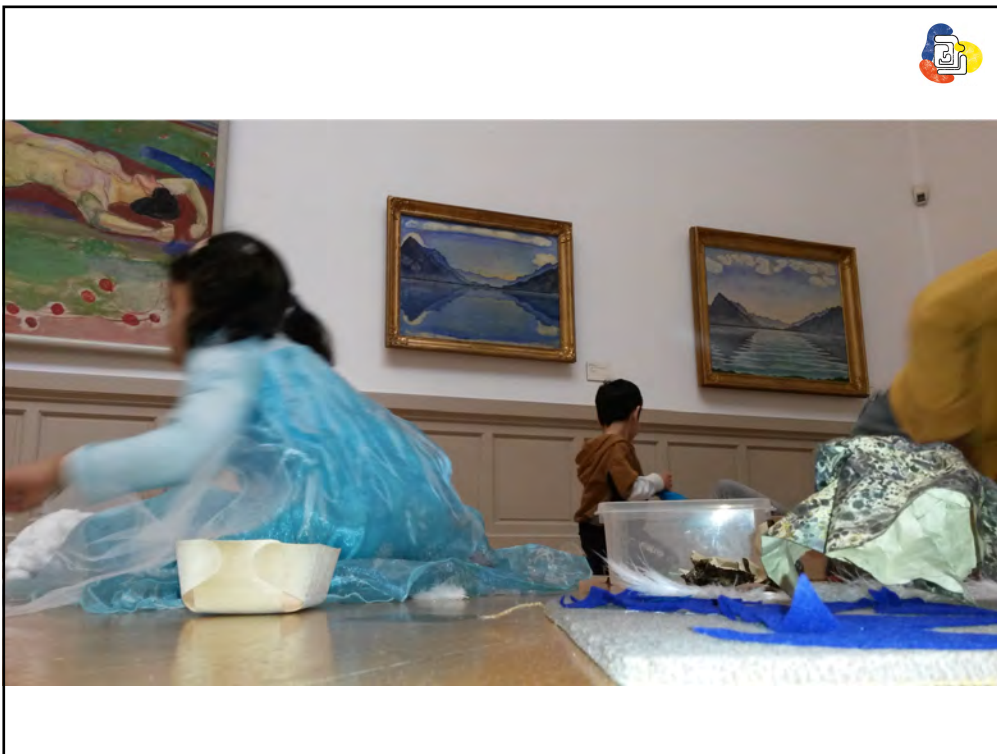
87



88



89



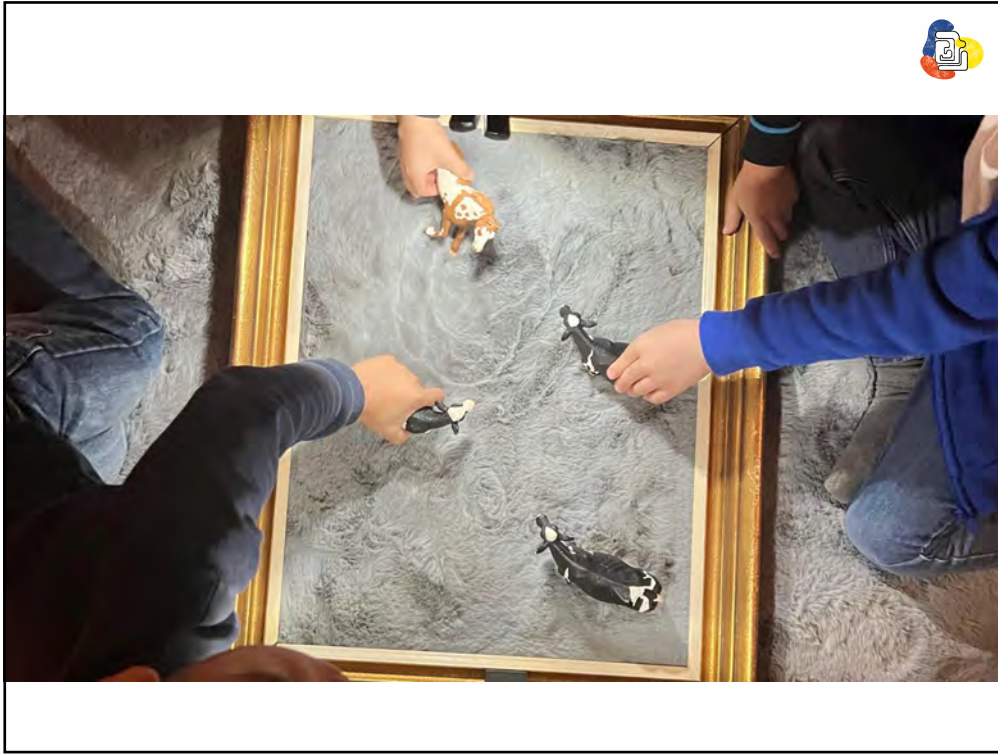
90



91



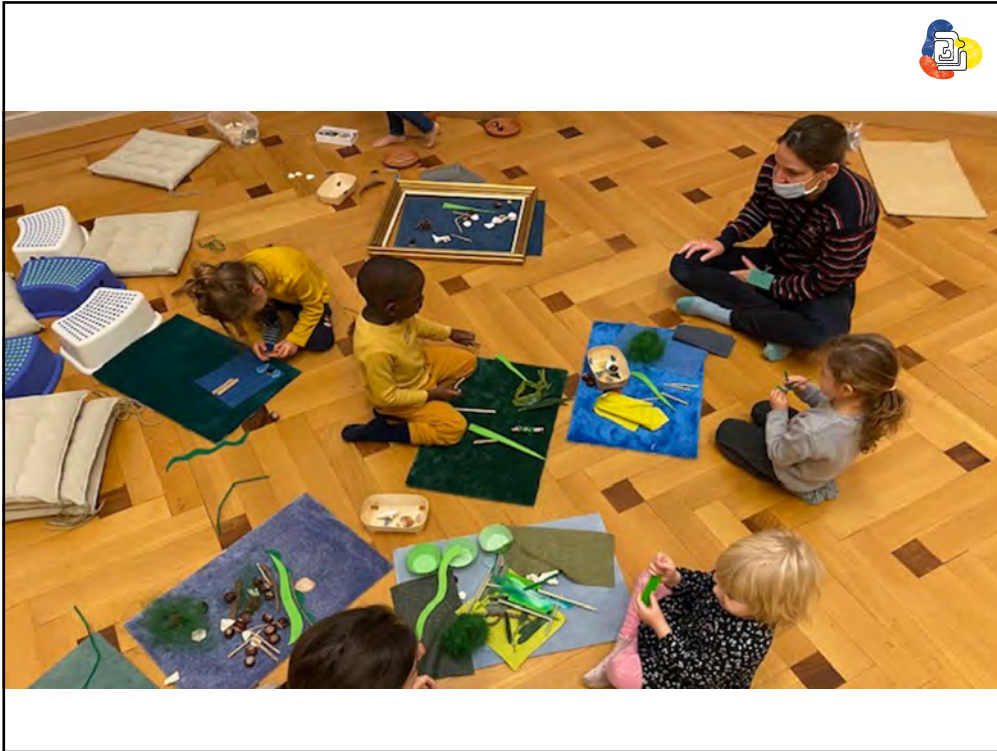
92



93



94



95



96



**Best Practice**  
 Laudatio: Myriam Schleiss | Leiterin Kulturelle Teilhabe, Bundesamt für Kultur



Kinder zur Kunst  
 Amener les enfants à l'art  
 Bambini verso l'arte

«Art'Mini» | «Tschüdanga»  
 Compagnie Digestif & diverse regionale Kitas und Theaterhäuser

- Jennifer Skolovsky | Compagnie Digestif
- Clément Kottelat | Théâtre Le Spot Sion

97

«Art'Mini» & «Tschüdanga»: Compagnie Digestif 



**Art'Mini**  
**KinderKulturTreff Mini**  
**Art'Mini outdoor**  
 Experimentelle, kulturelle Teilhabe  
 für Kleinkinder und ihre Begleitpersonen und  
 Kinder aus Kindertagesstätten mit ihren Gruppenleiter\*innen  
**2018-2023**

98

**Best Practice**

Laudatio: Carolin Fedier | Leiterin Kulturvermittlung, Amt für Kultur Kanton Bern



Kinder zur Kunst  
Amener les enfants à l'art  
Bambini verso l'arte

«Mini Atelier»  
K'Werk Bildschule, Schule  
für Gestaltung Basel & div.  
Kitas Basel Stadt

- Annika Brantschen |  
Projektleiterin Mini-Atelier
- Claudia Morscher |  
Atelierleiterin Sternenmehr  
Familycare

99

«Mini Atelier»  
K'Werk Bildschule, Schule für Gestaltung Basel & div. Kitas BS



100

**Best Newcomer**

Jessica Schnelle | Leiterin Soziales, Migros-Kulturprozent

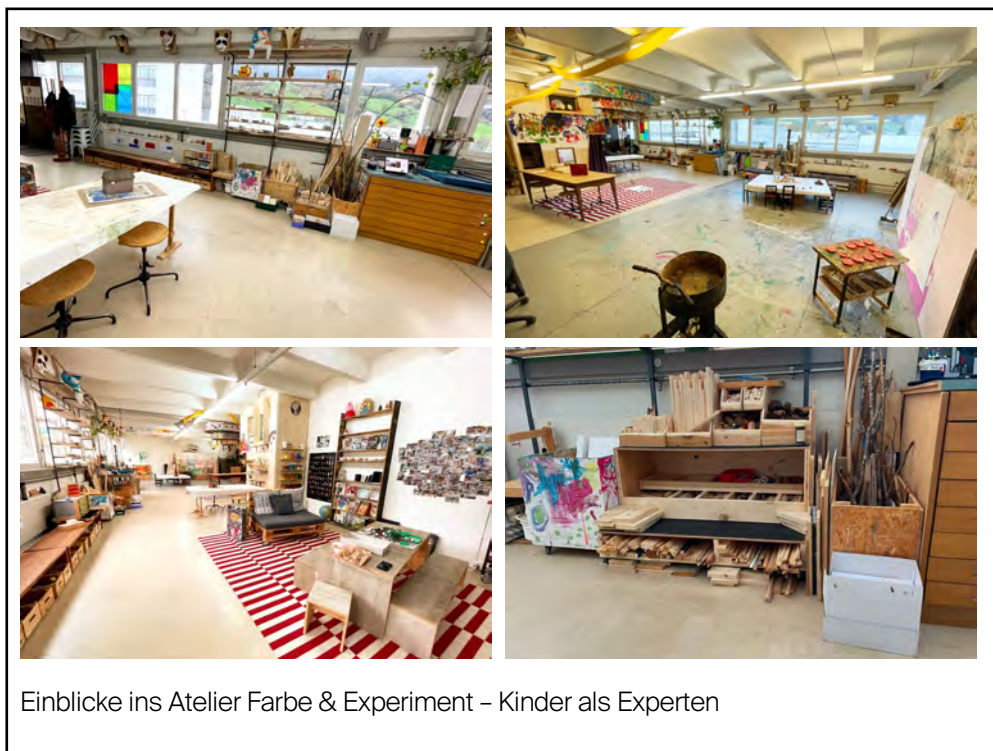


Kinder zur Kunst  
Amener les enfants à l'art  
Bambini verso l'arte

«Zäme ufe Wäg»  
Atelier Farbe & Experiment  
– Kinder als Experten &  
Kanton Obwalden

- Teddy & Yvonne Amstad |  
Leitende Atelier
- Sindy Rebmann | Fach-  
beraterin Familie, Opfer-  
beratung Kt. OW

101



Einblicke ins Atelier Farbe & Experiment – Kinder als Experten

102



103



104


Dranbleiben!

<p><b>Werde Netzwerker*in</b> Knüpfe an! Verändere mit! Gewinne Mitstreiter*innen! Gemeinsam geht's besser!</p>	<p><b>Rendezvous</b> mit den Gewinner:innen der Lapurla-Awards</p>	<p><b>Infoveranstaltungen</b> <b>CAS Kulturelle Bildung</b> Lehrgang 2024/25</p>
<p><b>189</b> Lapurla Netzwerker*innen</p>	<p>Januar–Februar 2024 60' virtuell</p>	<p>01.02.2023   18.30 HKB 10.04.2024   20h virtuell</p>
		
<p><a href="http://lapurla.ch/netzwerk">lapurla.ch/netzwerk</a></p>	<p><a href="http://lapurla.ch/events">lapurla.ch/events</a></p>	<p><a href="http://hkb.bfh.ch/cas-kulturelle-bildung">hkb.bfh.ch/cas-kulturelle-bildung</a></p>

105

**Schlusswort des Stiftungsrats Lapurla**

- **Iris Weder** | Co-Präsidentin von Kulturvermittlung Schweiz KVS,  
Leiterin der Abteilung Kultur Stadt Zug
- **Thomas Jaun** | Vorstandsmitglied von Alliance Enfance,  
Schulleiter HF Kindheitspädagogik – ARTISET Bildung



106

